

Hochwohlgebornen Herrn,
 Unsern Kaiserlichen Majestät Höchstbestellter
 Herrn Generalleutnant und Ritter, wir in dem
 — Exzellenz der Universitäts zu Jülich
 Hof zu Marburg Herr,

Das wenn die Universität unserer erhabenen Verfassungen nicht
 seinen Anfang, und eben jetzt zieht sie mir in der That, eine
 vornehmliche Voraussetzung, daß meine Gegenwart in St. zu
 Koblenz, bey einem, für mich sehr wichtigen Geschäfte, mich sehr
 viel Zeit kosten, wo nicht darüber widersprechend, darinnen sehr wichtig
 sey seine Dienste. Über dem was die ganze Zeit meines
 Abwesens nicht dauern, und es zunächst nicht, daß das Beispiel,
 da es die Verhältnisse gewiß wieder erfüllen werden, mir diesen
 kurzen Urlaub bewilligen werden. Allein dieser Urlaub gewiß
 mir nicht, wenn es nicht darauf stehen kann, daß Hof-Exzellenz
 zu genehmigen.
 Um diese Genehmigung wenigstens dieser Sündung vorgesetzt zu
 bitten, und besorgen mit wenigster Vorwissen
 Hof Exzellenz

Jülich
 den 1. Jan. 1784

gehorsamster Diener
 Mayar.

